

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mark, nämlich den Traungau, welcher von nun an von Steiermark getrennt blieb und das Land (Österreich) ob der Enns, d. i. Oberösterreich hieß. Auf das übrige, das heutige, Steiermark verzichtete 1260 Bela zu Gunsten Ottokars, nachdem die Ungarn bei Kriessbrunn entscheidend geschlagen worden waren.

1273 wurde der reiche und tüchtige schwäbische Graf Rudolf von Habsburg zum deutschen Könige gewählt. Er zwang 1276 den ebenso tüchtigen Ottokar II., ihm Österreich, Steiermark u. s. w. abzutreten, welche Länder er bis 1282 selbst verwaltete und hierauf an sein Haus brachte. Unserem ersten Herrscher habsburgischen Stammes, dem Herzoge Albrecht I., verdankt Steyr das 1287 gewährte Stadtrecht, wodurch die bisherige Ortschaft Steyr zur Stadt geworden ist, also nach Enns zur ältesten Stadt in Oberösterreich. Das Stadtrecht legte den Grund zur freieren Verwaltung der Stadt und zum Emporblühen ihrer Gewerbe (ihrer Eisen-Industrie) und ihres Handels. Es ist möglich, daß Steyr schon früher Stadt geworden war; wir wissen nämlich, daß es auch vor Albrecht (später verloren gegangene) Privilegien besessen hat; aber wir wissen nicht, ob deren Inhalt so bedeutend war, daß man darauf hin von einer Stadt reden könnte.

Als der deutsche König Rudolf von Habsburg gestorben war, wurde nicht unser Herzog, sein Sohn, zu seinem Nachfolger gewählt, sondern der Graf Adolf von Nassau. Dieser fiel im Kampfe mit Albrecht, aber nicht durch dessen Hand; und nun erst, 1298, und nicht schon auch vor der Schlacht, wurde Albrecht der König Deutschlands. Herstellung der Ordnung in seinen Landen und berechtigtes Streben nach einer gebieterischen Hausmacht machten ihn bei den Adelligen unbeliebt, und er wurde fast bis heute durch Erdichtungen ungemein verleumdet. König Albrechts gewaltsames Ende fällt ins Jahr 1308; Rettung wäre in der Hand des Cursürsten Peter von Aspelt gelegen.

Seit 1305 ist Steyr, die vorherige Filiale Garstens, eine eigene Pfarre, die vom Abte Garstens, als dem Patrone, mit seinigen Benedictinern besetzt wurde. Von 1082 bis 1305 war Garsten, bis 1082 war Sierning die Pfarre Steyrs gewesen.